



Umfrage für Ordentliche Mitglieder

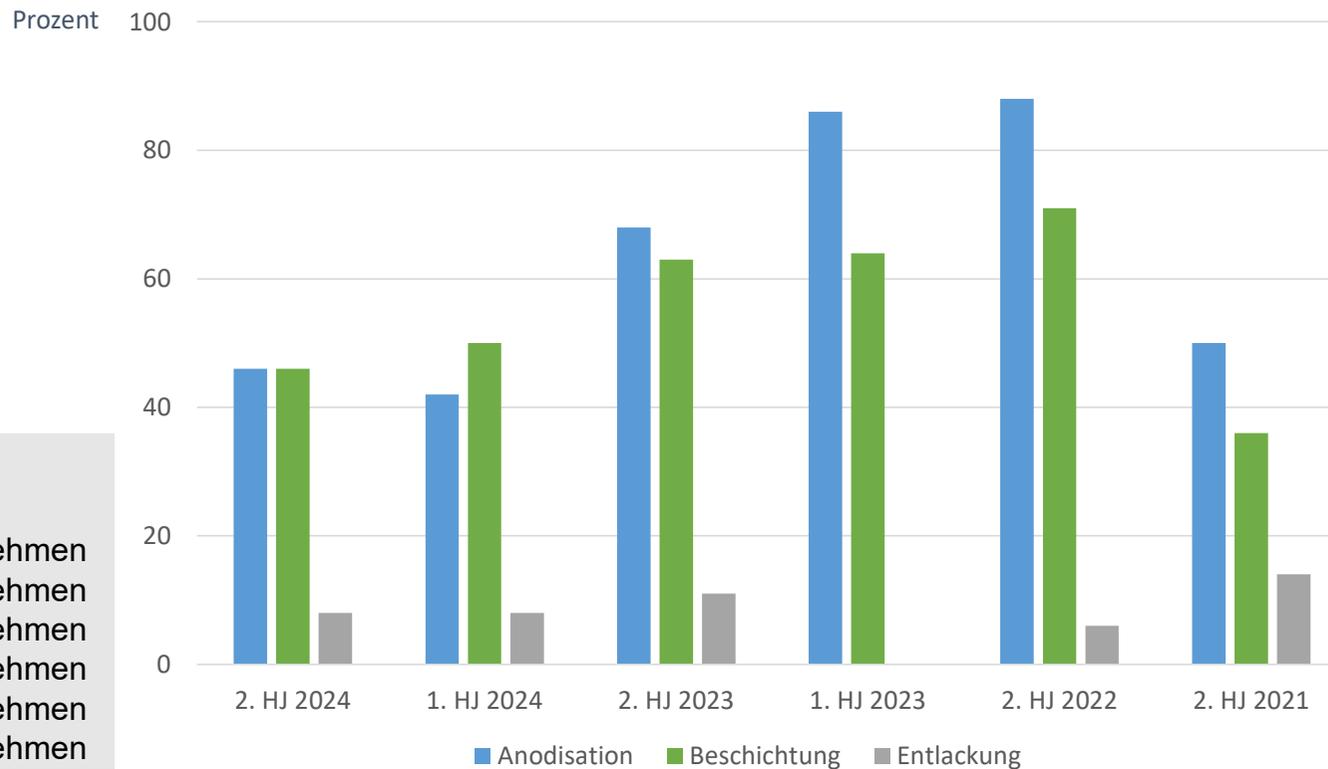
„Lage der Oberflächenveredelungsbranche“

An der Umfrage vom 14. bis 22.11.2024
haben sich 17 Unternehmen beteiligt.

Die Beantwortung der insgesamt 21 Fragen
betrug ca. vier Minuten.

Zur Darstellung: Aktuelle Ergebnisse in den Diagrammen ganz links,
vergangene Jahre zum Vergleich rechts.

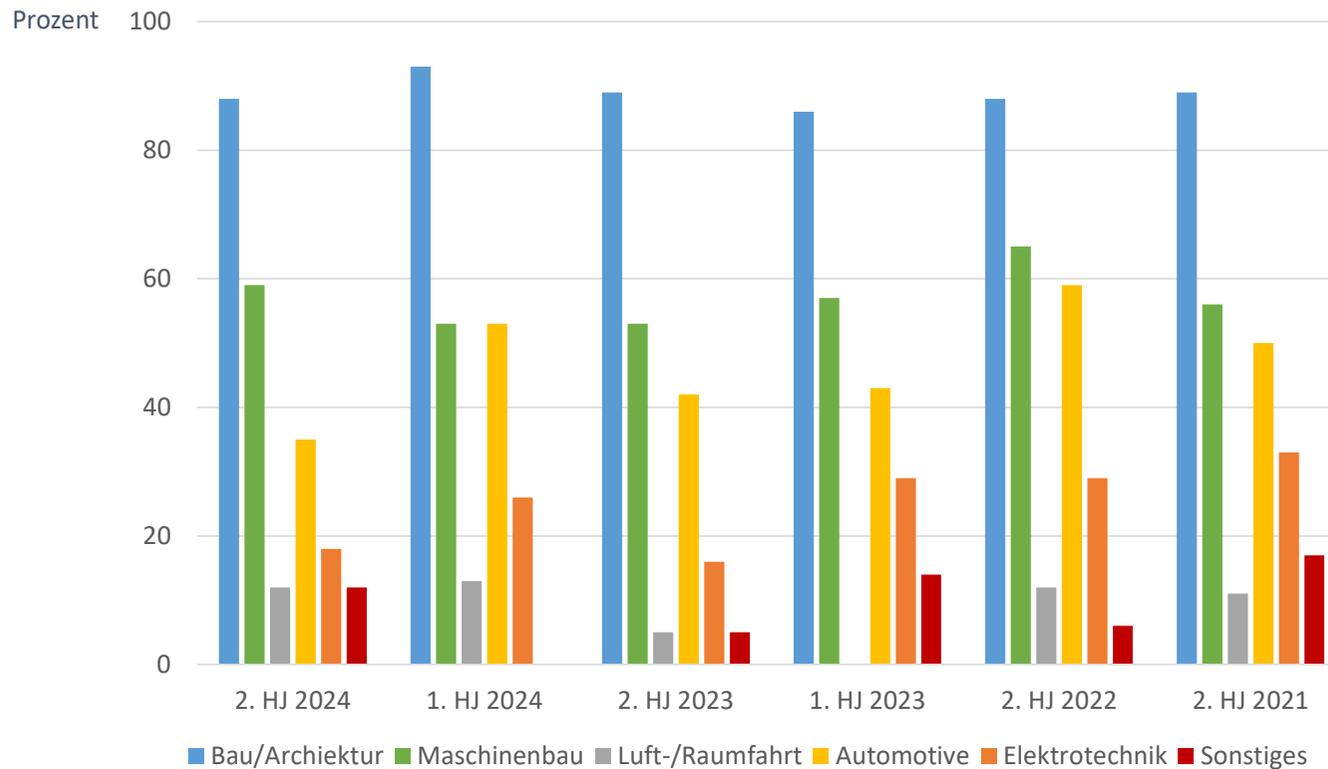
Frage 1: In welchem Bereich ist Ihr Unternehmen hauptsächlich tätig? (Mehrfachantworten möglich)



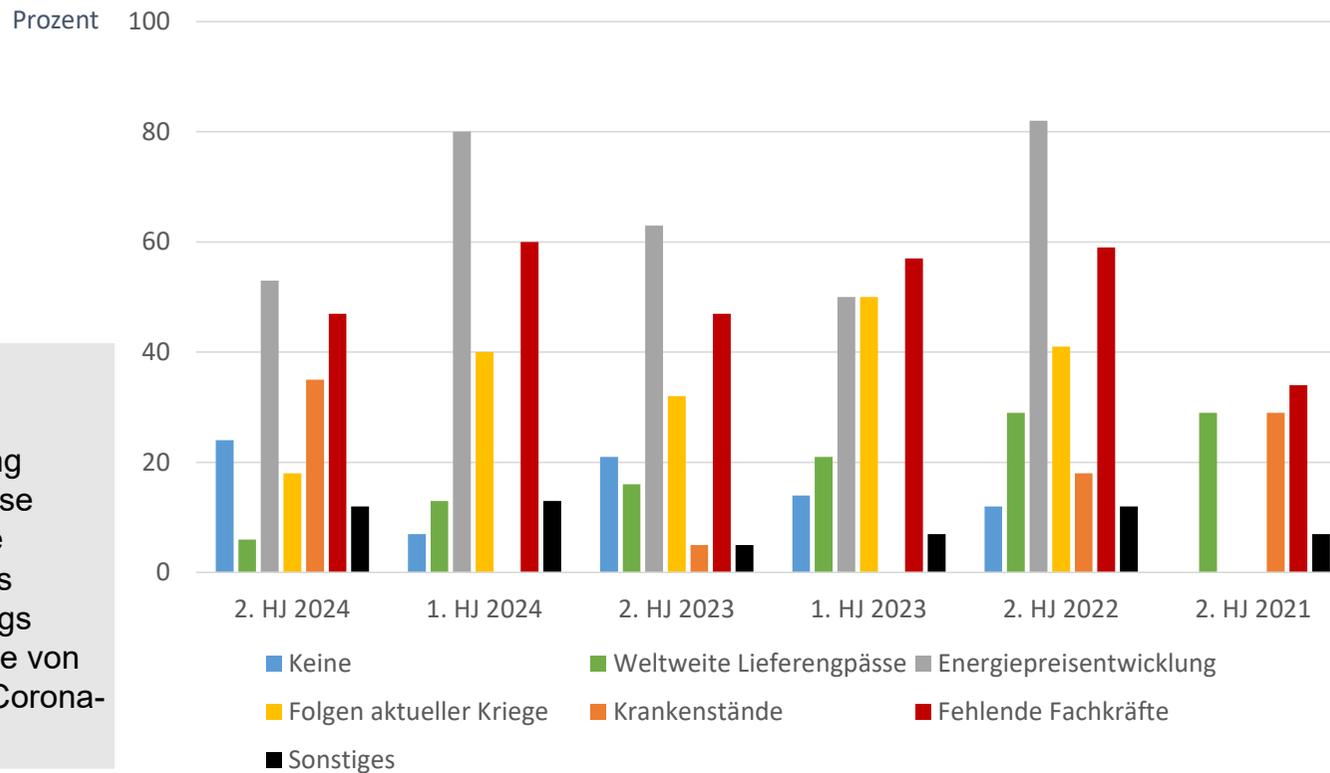
Beteiligung:

- 2. HJ 2024: 17 Unternehmen
- 1. HJ 2024: 15 Unternehmen
- 2. HJ 2023: 19 Unternehmen
- 1. HJ 2023: 14 Unternehmen
- 2. HJ 2022: 17 Unternehmen
- 2. HJ 2021: 18 Unternehmen

Frage 2: Für welche Branche ist Ihr Unternehmen hauptsächlich tätig? (Mehrfachantworten möglich)



Frage 3: Durch welche Faktoren ist Ihre Produktion eingeschränkt? (Mehrfachantworten möglich)



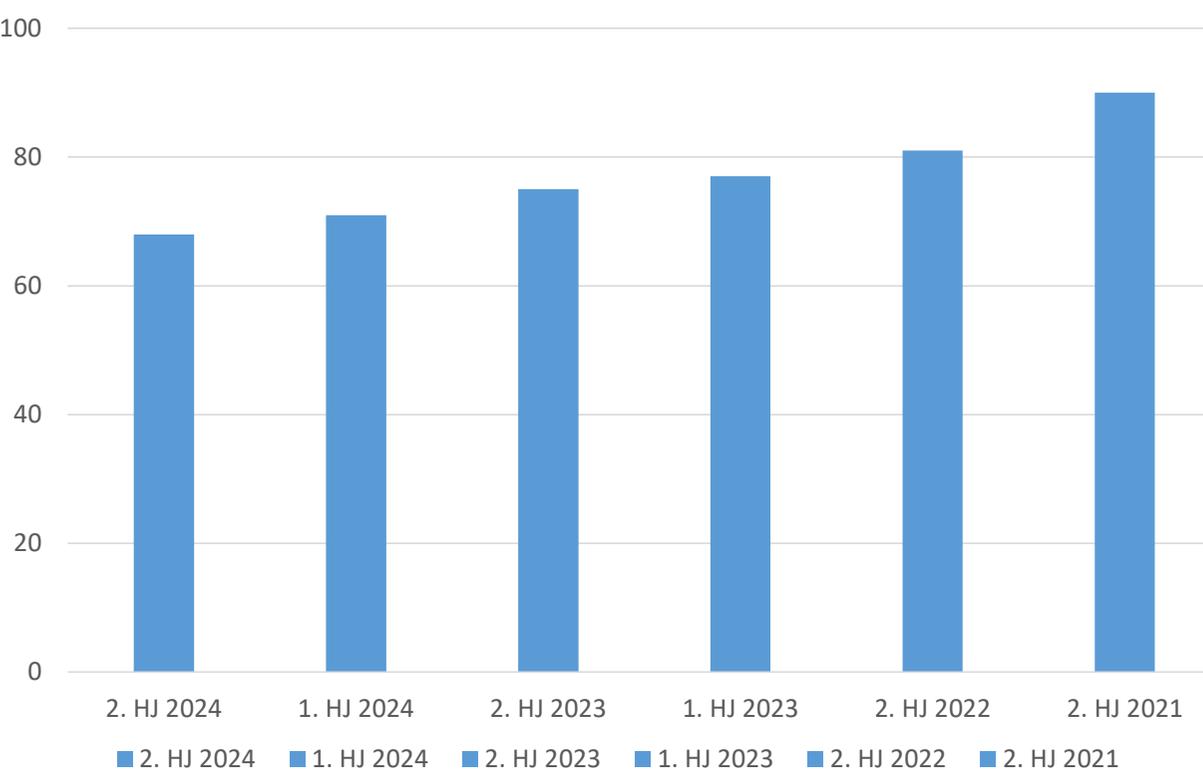
Anpassungen 2024:

- Energiepreisentwicklung anstelle von Energiekrise
- Folgen aktueller Kriege anstelle von Folgen des Russland-Ukraine-Kriegs
- Krankenstände, anstelle von Auflagen in Folge der Corona-Krise

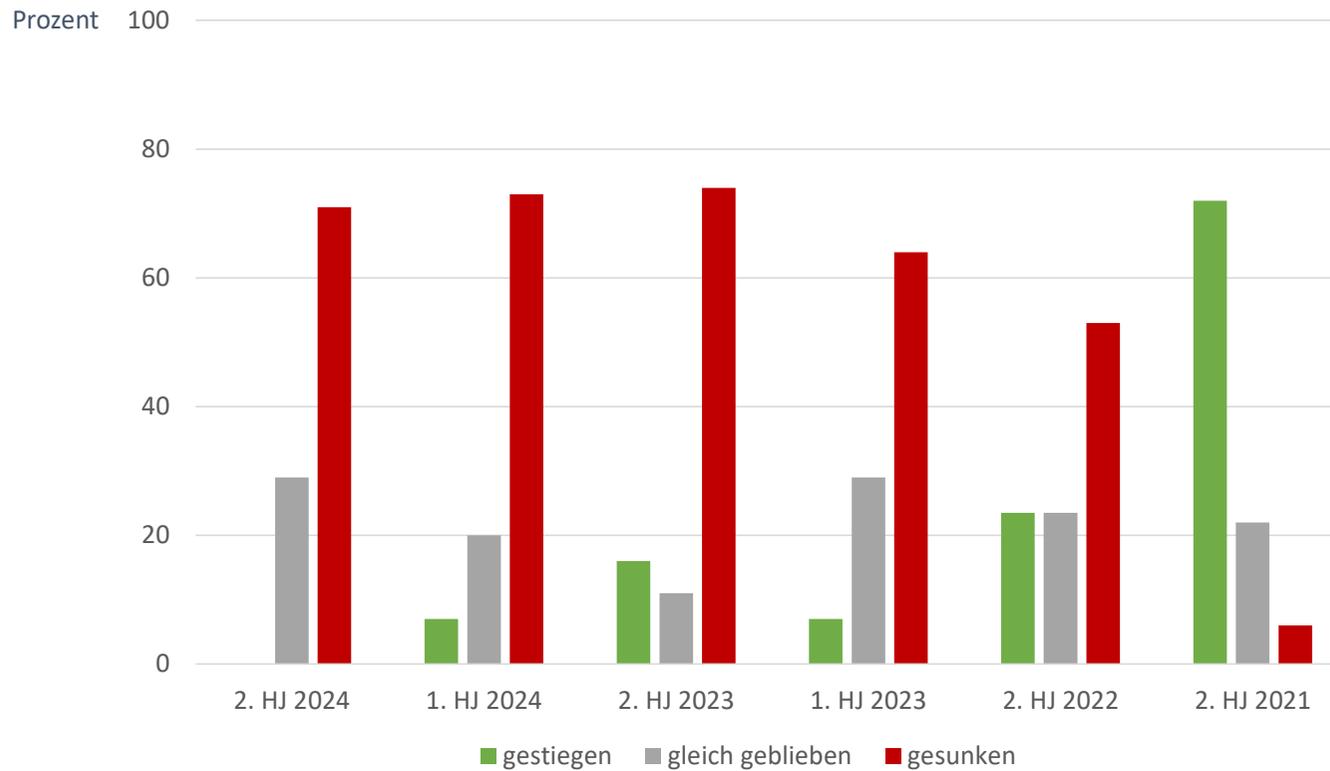
Frage 4: Wie hoch ist derzeit die Kapazitätsauslastung Ihres Unternehmens in Prozent?

17 Antworten Prozent

Durchschnittswert



Frage 5: Ist die Kapazitätsauslastung 2024 im Vergleich zum Vorjahr aktuell ...

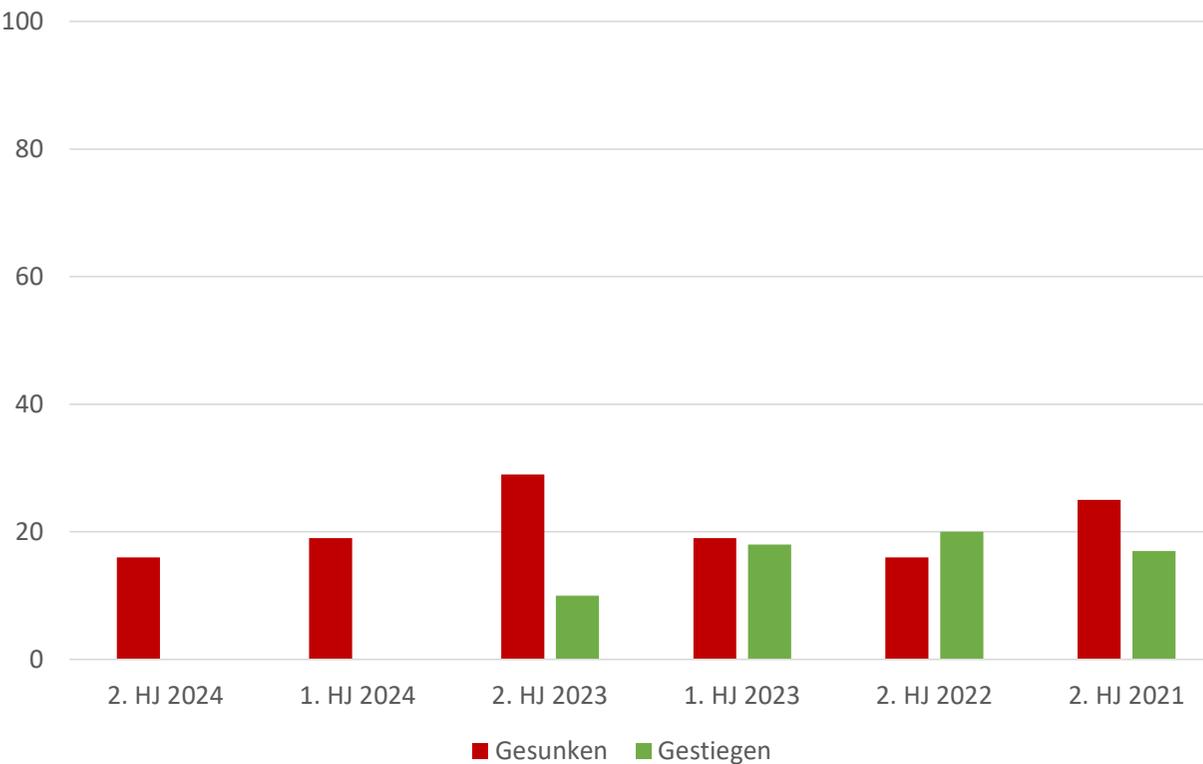


Frage 6: Falls sich die Kapazitätsauslastung 2024 verändert hat, um wie viel Prozent ist sie gestiegen oder gesunken?

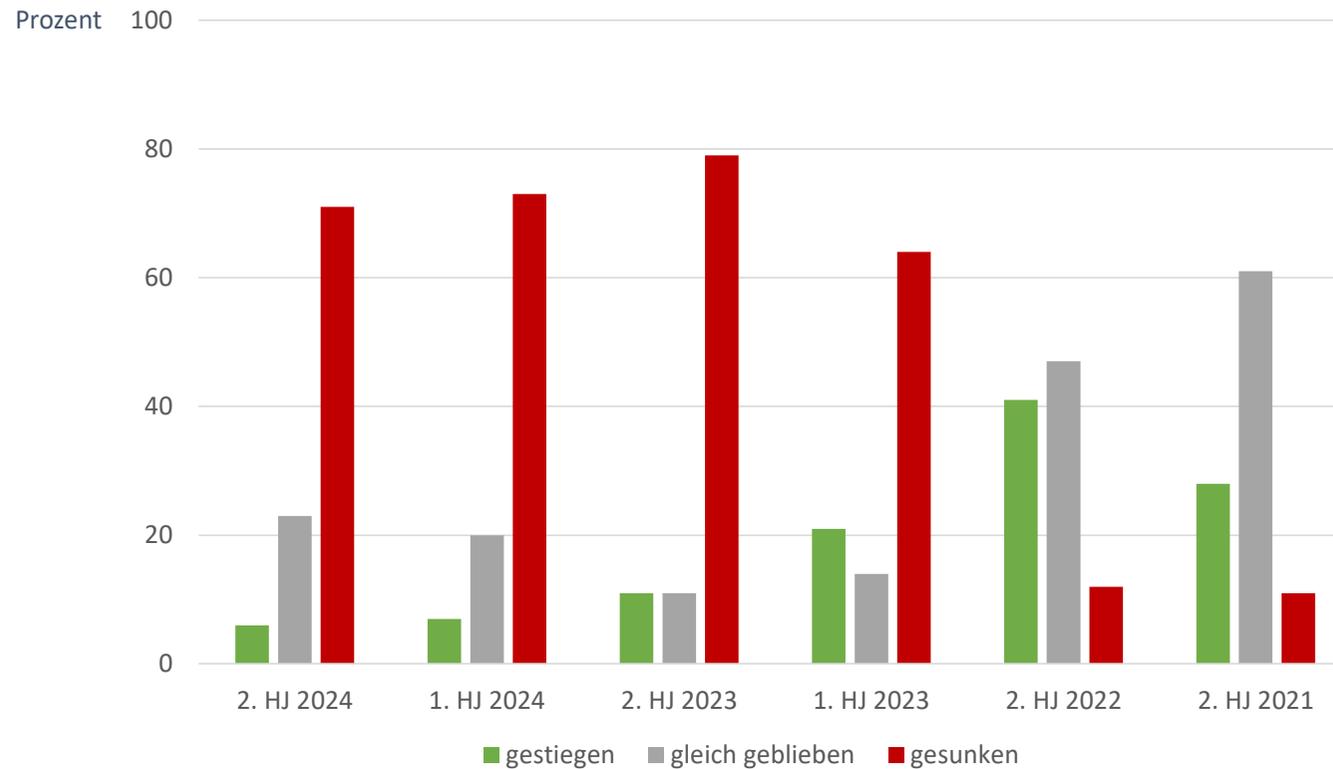
9 Antworten

Prozent

Durchschnittswert



Frage 7: Ist die Umsatzentwicklung 2024 im Vergleich zum Vorjahr ...

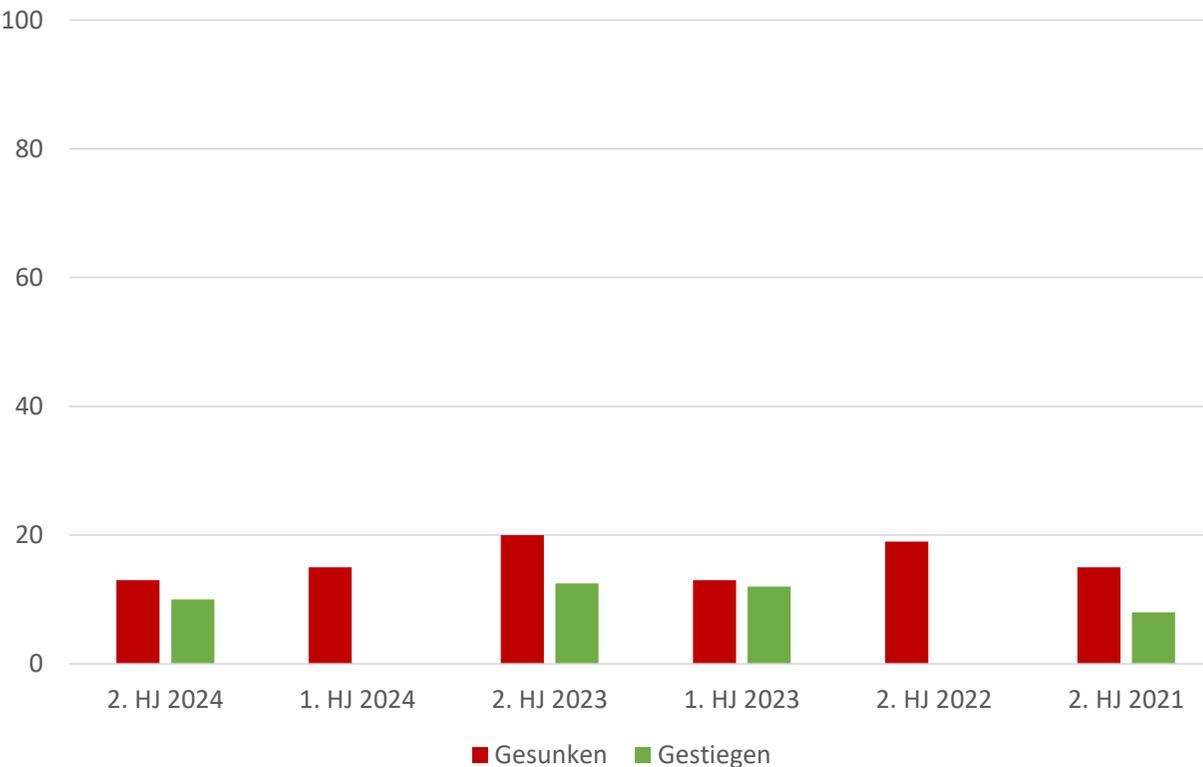


Frage 8: Falls sich die Umsatzentwicklung 2024 verändert hat, um wie viel Prozent ist sie gestiegen oder gesunken?

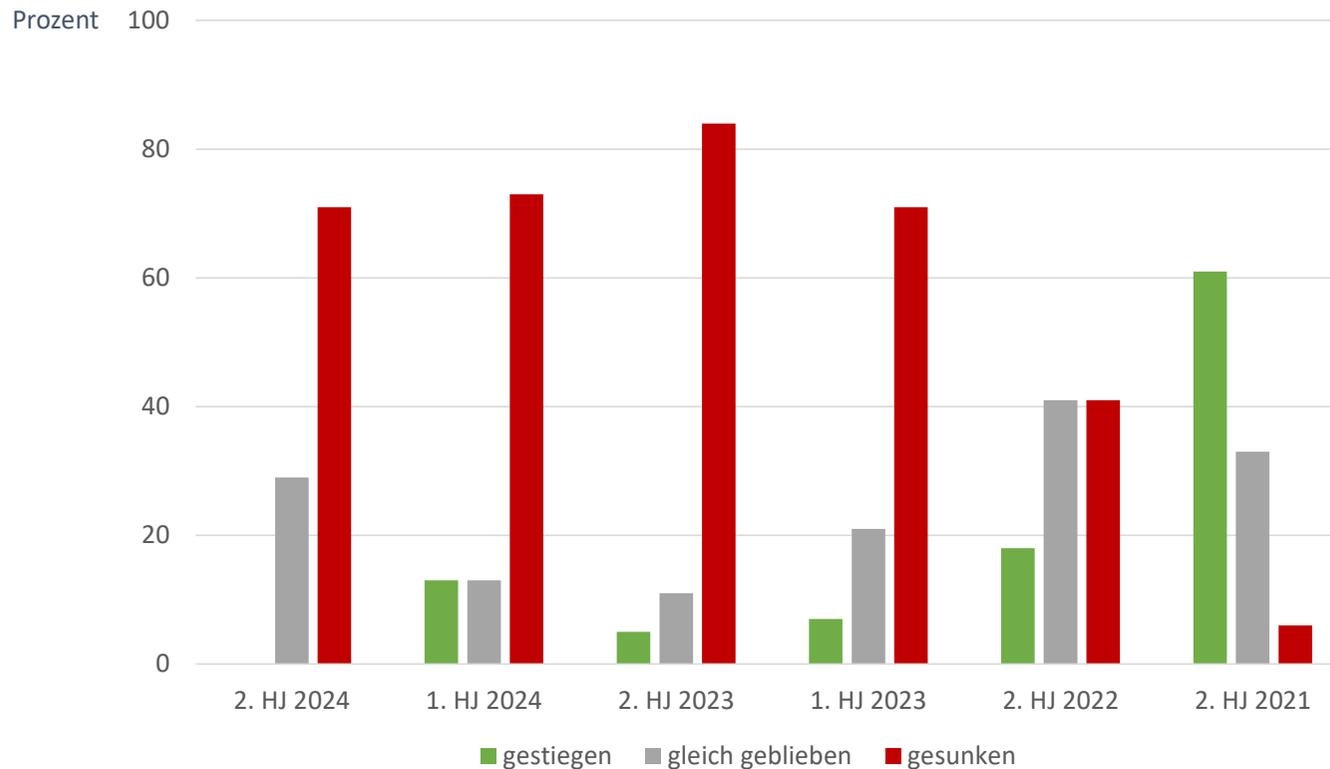
7 Antworten

Prozent

Durchschnittswert



Frage 9: Sind die eingegangenen Aufträge 2024 im Vergleich zum Vorjahr ...

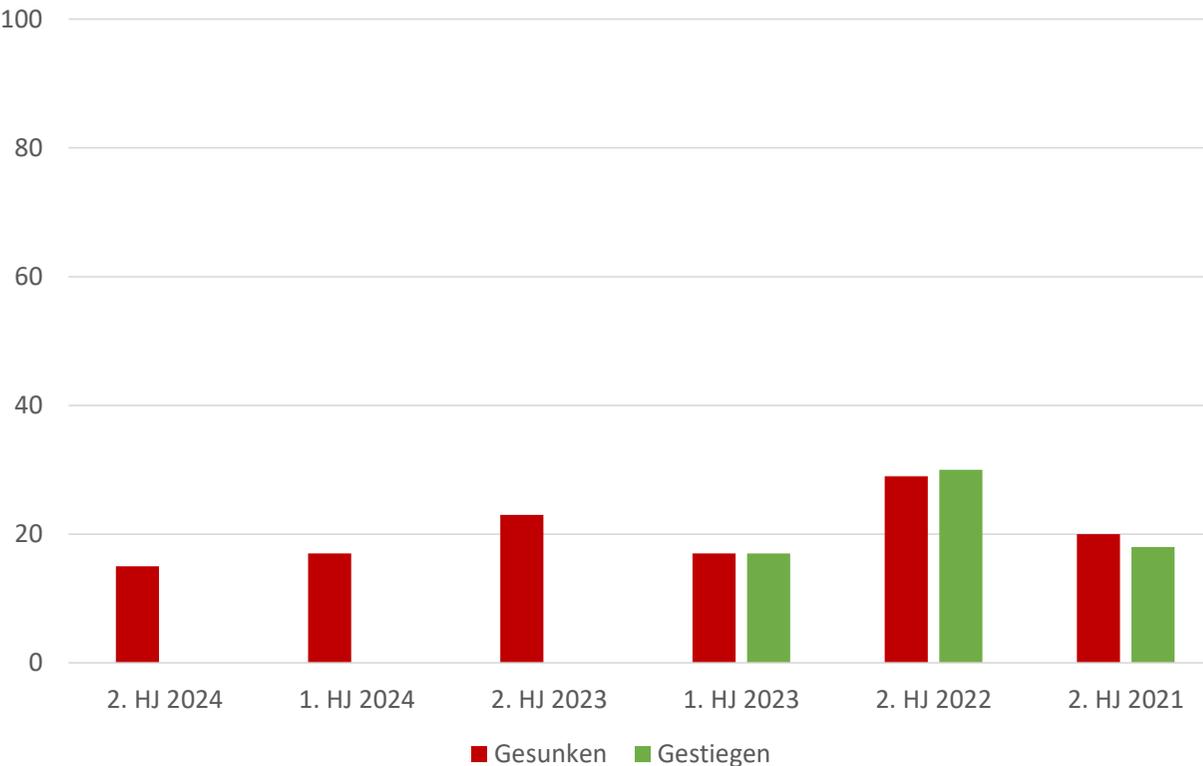


Frage 10: Falls sich die eingegangenen Aufträge 2024 verändert haben, um wie viel Prozent sind sie gestiegen oder gesunken?

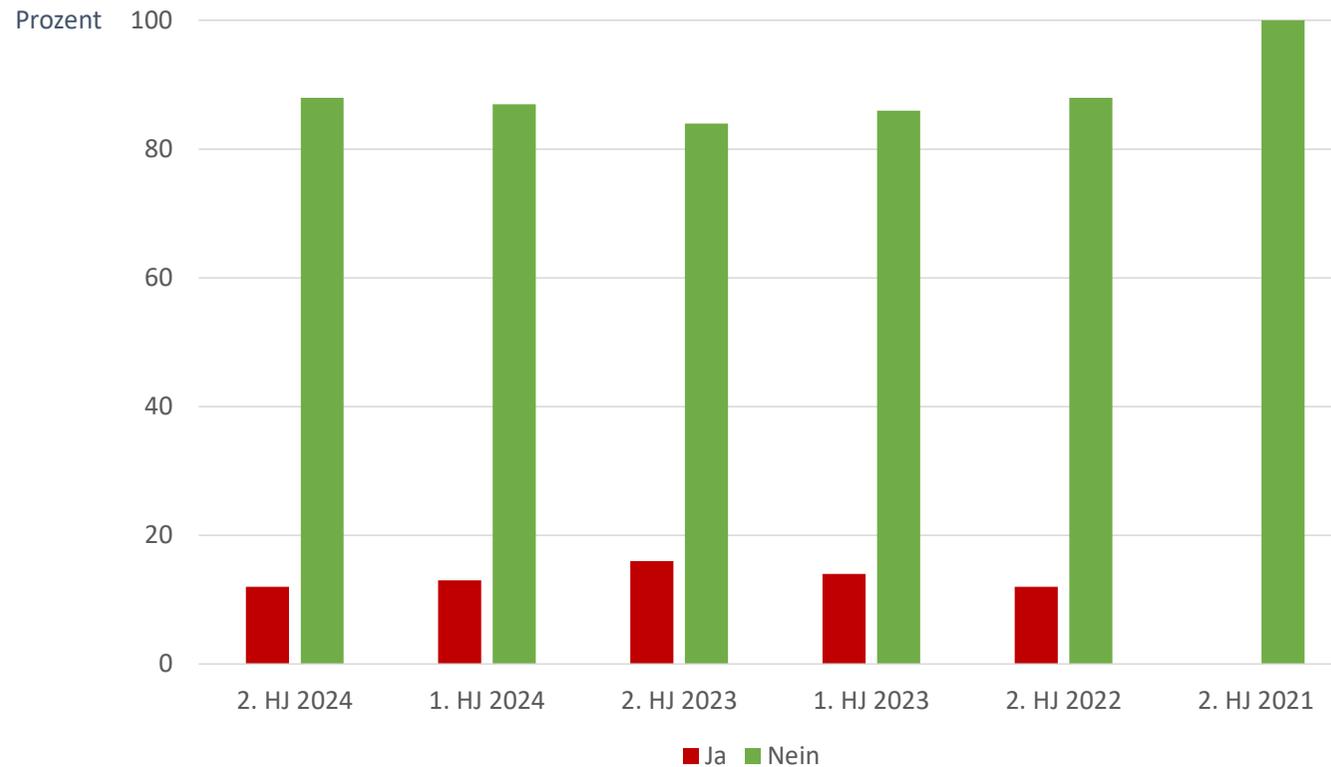
7 Antworten

Prozent

Durchschnittswert



Frage 11: Befinden sich Mitarbeiter Ihres Unternehmens in Kurzarbeit?



Frage 12: Falls sich Mitarbeiter Ihres Unternehmens in Kurzarbeit befinden, wie hoch ist der Anteil der Beschäftigten in Prozent? (Sie können diese Frage überspringen)

2 Antworten:

- 6 % und 12 %

Zum Vergleich:

- 1. HJ 2024: 1 Antwort, 95 %
- 2. HJ 2023: 3 Antworten, 10 bis 60 %, im Durchschnitt 35 %
- 1. HJ 2023: 1 Antwort, 60 %
- 2. HJ 2022: 2 Antworten, 10 % bzw. wöchentlich neu ermittelter Bedarf
- 1. HJ 2021: Keine Antworten

Frage 13: Falls sich Mitarbeiter Ihres Unternehmens in Kurzarbeit befinden, wie hoch ist der Anteil der Arbeitszeit-Reduzierung in Prozent? (Sie können diese Frage überspringen)

2 Antworten:

- 10 % und 20 %

Zum Vergleich:

- 1. HJ 2024: 1 Antwort, 40 %
- 2. HJ 2023: 3 Antworten, 2,4 bis 20 %, im Durchschnitt 10,8 %
- 1. HJ 2023: 1 Antwort, 60
- 2. HJ 2022: 2 Antworten, 10 bis 15 %, im Durchschnitt 12,5 %
- 1. HJ 2021: Keine Antworten

Frage 14: Falls sich Mitarbeiter Ihres Unternehmens in Kurzarbeit befinden, seit wann gibt es diese und bis wann ist sie geplant? (Sie können diese Frage überspringen)

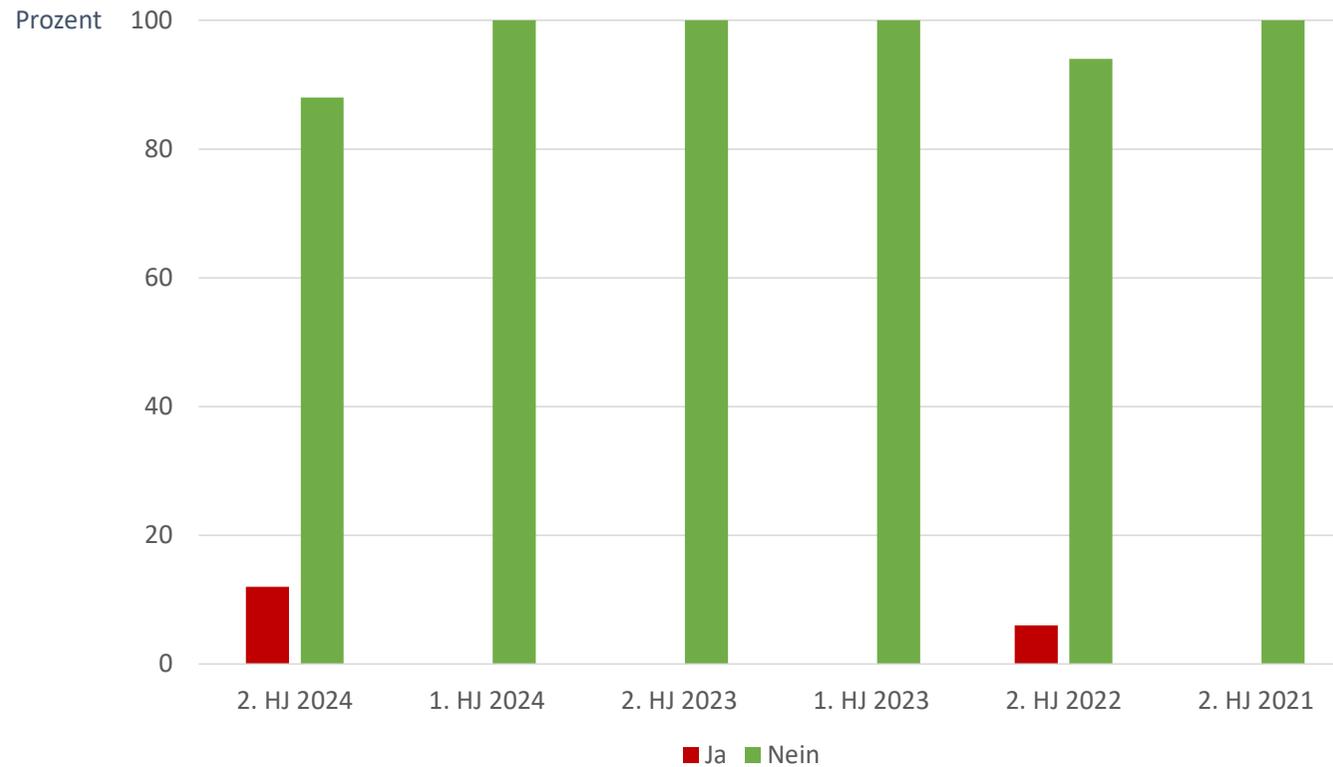
2 Antworten:

- Seit Juni 2024, Ende derzeit unbekannt
- Seit September 2024 für ein halbes Jahr

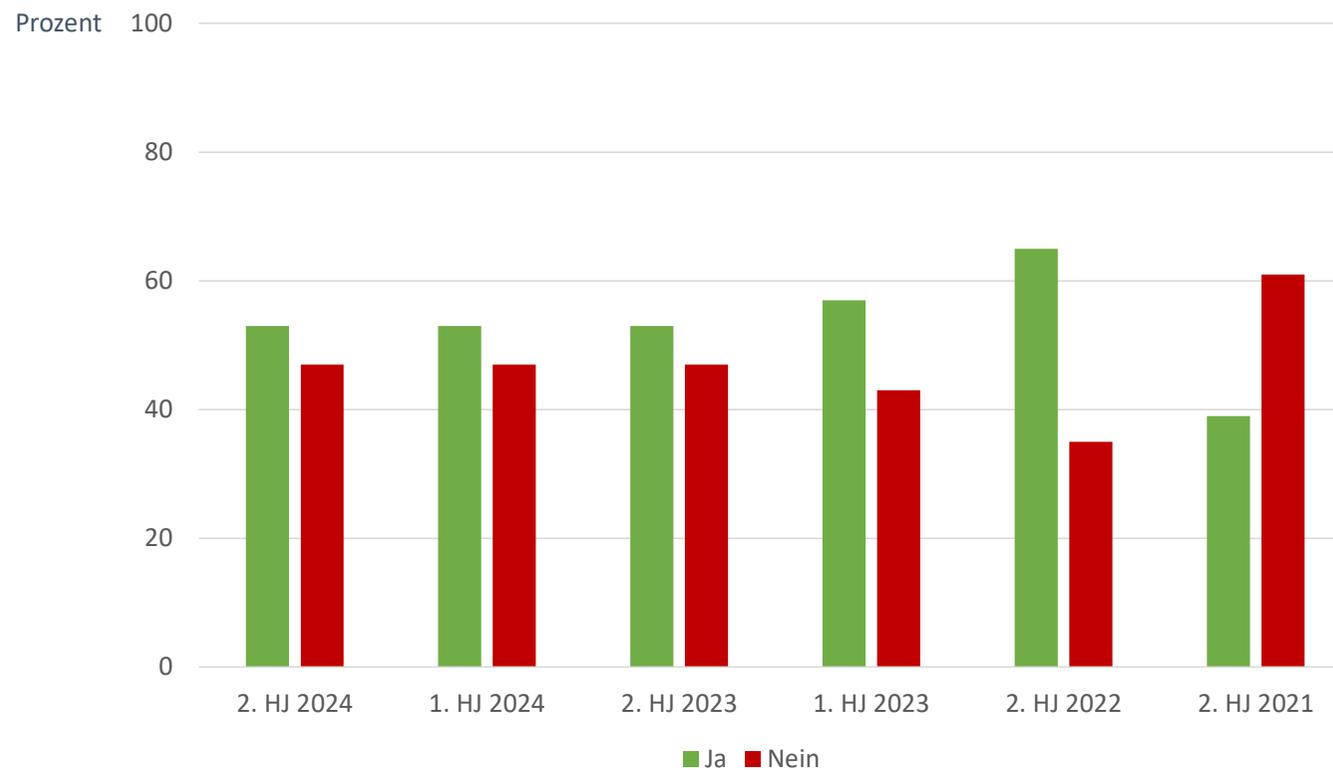
Zum Vergleich:

- 1. HJ 2024: 2 Antworten, seit Januar bis Mai 2024 bzw. seit Februar 2024 mit ungewissem Ende
- 2. HJ 2023: 2 Antworten, August bis September 2023
- 1. HJ 2023: 1 Antwort, von 01.02.2023 bis 30.04.2023
- 2. HJ 2022: Keine Antworten
- 2. HJ 2021: Keine Antworten

Frage 15: Gab es im Jahr 2024 bisher betriebsbedingte Kündigungen?



Frage 16: Bilden Sie aktuell aus?

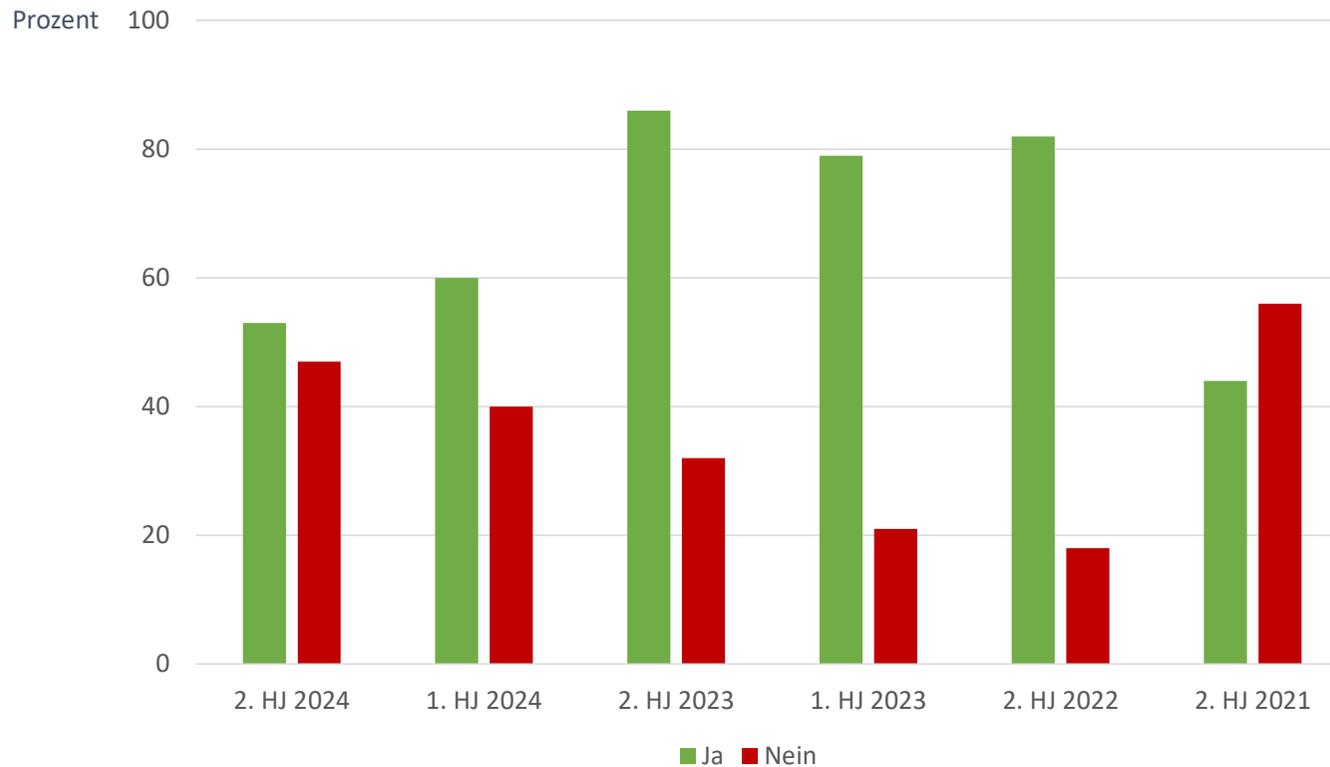


Frage 17: Wenn ja, wie viele Auszubildende haben Sie für das aktuelle Ausbildungsjahr eingestellt und in welchem Bereich?

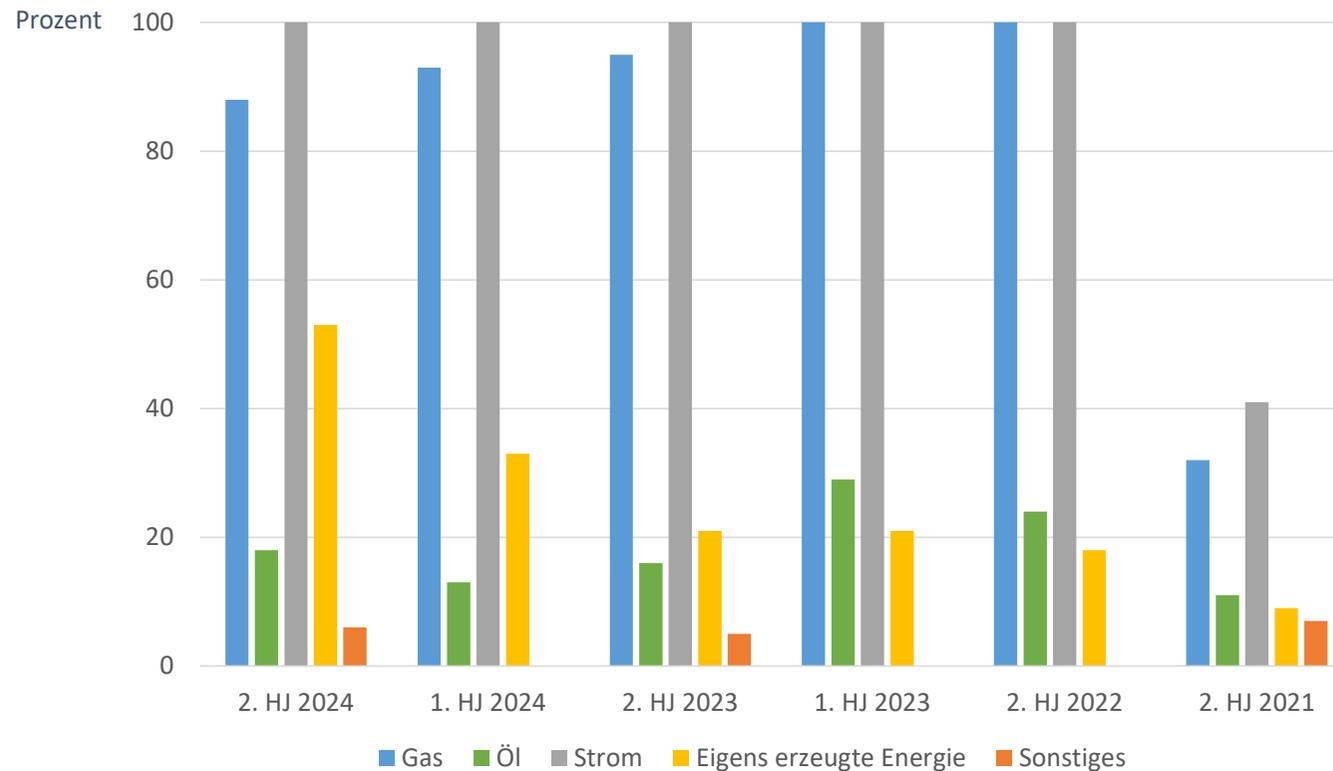
9 Antworten

- Die VOA-Mitgliedsunternehmen stellten zwischen ein und sechs Auszubildenden ein.
- Bereiche:
 - Konstruktions-/Werkzeug-/Zerspanungsmechaniker
 - Kaufmännischer Bereich
 - Lagerlogistiker
 - Anlagenführer

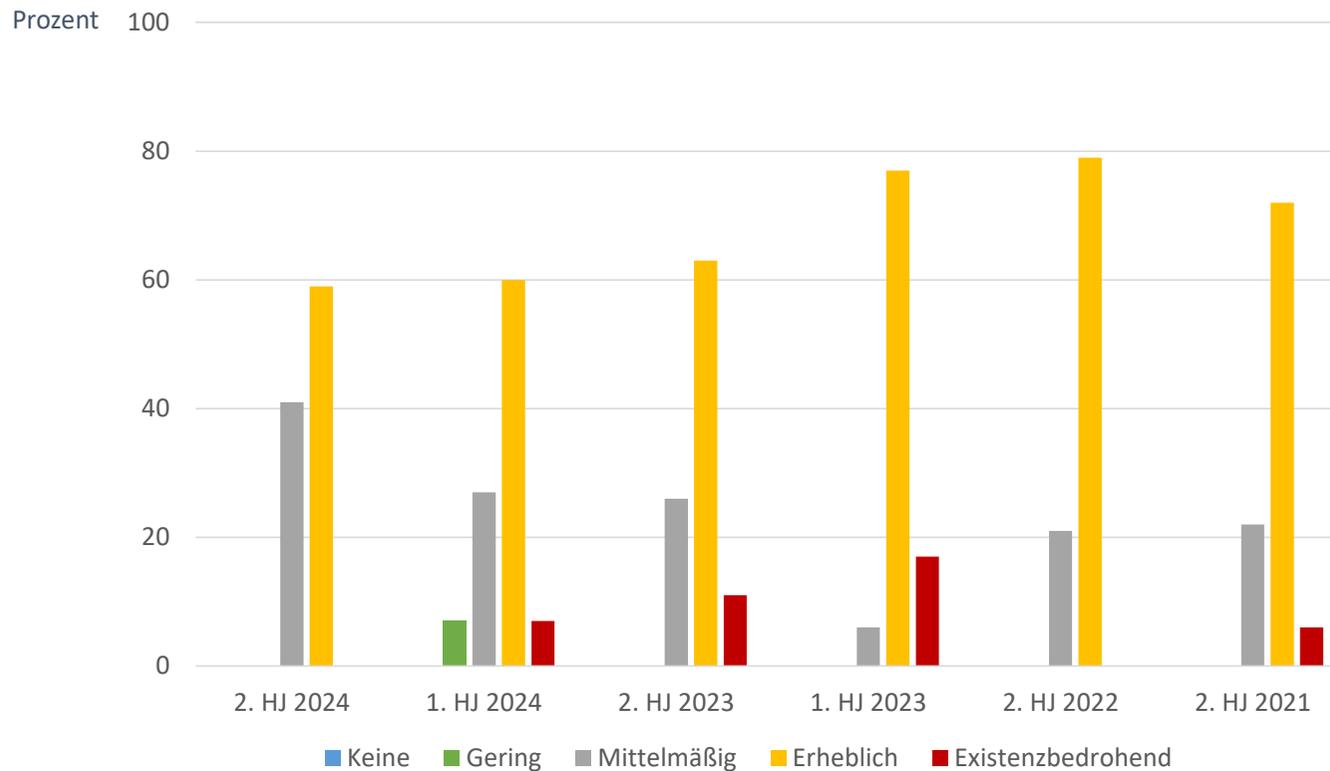
Frage 18: Planen Sie im kommenden Ausbildungsjahr auszubilden?



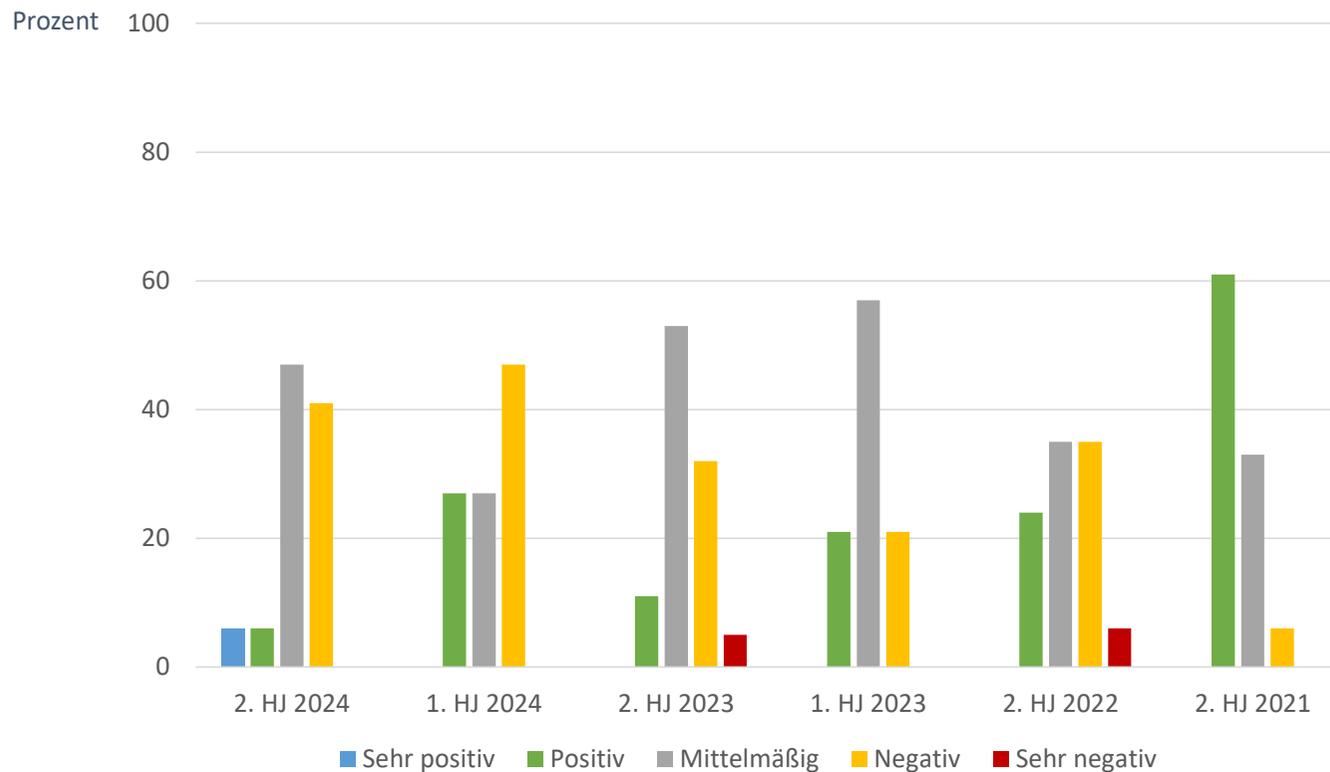
Frage 19: Welche Energiekosten sind für Ihr Unternehmen relevant? (Mehrfachantworten möglich)



Frage 20: Wie schätzen Sie die Auswirkungen in Bezug auf die gestiegenen Energiekosten ein?



Frage 21: Wie schätzen Sie die zukünftige Entwicklung Ihres Unternehmens bis zum Jahresende ein?



Zusammenfassung: Folien 2 bis 4

- An der aktuellen Umfrage vom November 2024 beteiligten sich 17 Ordentliche Mitglieder, davon 46 % Eloxal- und 46 % Beschichtungsunternehmen sowie 8 % Entlackungsunternehmen.
- Die Mitgliedsunternehmen sind mit 88 % weiterhin hauptsächlich im Bereich Bau/Architektur tätig, gefolgt von dem Maschinenbau (59 %) und dem Automotive-Bereich (35 %). Damit gab es im Vergleich zum Frühjahr dieses Jahres insbesondere einen starken Rückgang im Automotive-Bereich um 18 % (März 2024: 53 %) und einen leichten Rückgang im Spitzenbereich Bau/Architektur um 5 % (März 2024: 93 %).
- Faktoren für die eingeschränkte Produktion: Die Energiepreisentwicklung wirkt sich trotz eines Rückgangs von - 27 % seit März 2024 mit 53 % noch immer sehr auf die VOA-Mitgliedsunternehmen aus, während der Arbeitskräfte- und Fachkräftemangel sowie Krankenstände mit 47 % (- 13 % seit März 2024) und 35 % den zweiten bzw. dritten Rang einnehmen. Für die Krankenstände liegt kein Vergleichswert vor, da der VOA diese im März 2024 noch nicht abfragte.

Zusammenfassung: Folien 5 bis 16

- Die Kapazitätsauslastung der Unternehmen liegt aktuell bei 68 % (März 2024: 71 %). Sie nahm im Durchschnitt um 16 % ab und sank damit zum sechsten Mal in Folge. Zum Vergleich: Im Jahr 2021 lag die durchschnittliche Auslastung noch bei 90 %.
- Die Umsatzentwicklung sank ebenfalls bei 71 %, im Mittelwert um 13 %. Lediglich bei 23 % der Unternehmen blieb sie gleich, bei 6 % stieg sie. Zum Vergleich: 2021 gaben nur 11 % der Unternehmen eine sinkende Umsatzentwicklung an.
- Bei den eingegangenen Aufträgen 2024 bemerkten 71 % einen Rückgang um durchschnittlich 15 % verglichen mit dem Vorjahr. 29 % gaben an, dass die Aufträge gleich geblieben seien. Zum Vergleich: 2021 nahmen 6 % der Mitgliedsunternehmen einen Rückgang wahr.
- Erfreulicherweise sind die Mitarbeiter bei 88 % der VOA-Mitgliedsunternehmen derzeit nicht in Kurzarbeit. Das Instrument wird in geringem Maße und nach Möglichkeit lediglich kurzfristig genutzt.
- Leider gab es aufgrund der schlechten Lage das erste Mal seit dem Jahr 2022 bei 12 % der Unternehmen betriebsbedingte Kündigungen.

Zusammenfassung: Folien 17 bis 19

- Wie bereits im März 2024 bilden 53 % der VOA-Mitgliedsunternehmen in diesem Jahr aus.
- Zwar sinkt die Ausbildungsbereitschaft der VOA-Mitgliedsunternehmen wieder etwas (-7 % seit März 2024), doch im kommenden Ausbildungsjahr planen 53 % der Unternehmen auszubilden. Zum Vergleich: 2021 bejahten dies nur 44 %. Die Zahlen steigen seit 2021 – damals bildeten nur 29 % aus – stetig an.
- Das Engagement der Oberflächenveredelungsbranche, Nachwuchskräfte auszubilden, ist erfreulicherweise weiterhin hoch.
- Darüber hinaus bieten die Mitgliedsunternehmen verschiedene Ausbildungsbereiche an, wobei kaufmännische und technische Berufe im Bereich der Oberflächenveredelung vorne liegen.

Zusammenfassung: Folien 20 bis 22

- Die hohen Kosten für Gas und Strom sind nach wie vor für alle VOA-Mitgliedsunternehmen relevant (Mehrfachantworten waren möglich). Auf dem Vormarsch: Eigens erzeugte Energie mit 53 %, die 2021 noch bei nur 9 % lag.
- Die gestiegenen Energiepreise wirken sich bei 59 % erheblich (+ 1 % seit März 2024) und bei 41 % mittelmäßig aus (+ 20 % seit März 2024). Die Energiepreisentwicklung wird derzeit zumindest nicht mehr als existenzbedrohend wahrgenommen (- 7 % seit März 2024). Die Zahl der Unternehmen, die sich durch die aktuell hohen Preise stark beeinflusst sehen, ging seit 2021 um 19 % zurück.
- Ende des zweiten Halbjahres 2024 schätzen 47 % der teilnehmenden VOA-Mitglieder die Entwicklung ihres Unternehmens als mittelmäßig ein, 41 % als negativ. Sehr positive oder positive Bewertungen gibt es mit jeweils 6 % nur wenige. Verglichen mit den Ergebnissen aus dem ersten Halbjahr – je 27 % positiv und mittelmäßig, 47 % negativ – entwickelten sich die Zahlen demnach bei 12 % der VOA-Mitgliedsunternehmen besser als erwartet, bei 15 % etwas schlechter als erwartet.

Ausblick

- Erfreulicherweise können einige der VOA-Mitgliedsunternehmen auf eine positivere Entwicklung im Jahr 2024 blicken als anfangs erwartet, dennoch sehen die meisten ihre aktuelle Situation mittelmäßig bis negativ.
- Der Arbeitskräfte- und Fachkräftemangel nimmt mit 47 % zwar noch einen hohen Stellenwert bei den VOA-Mitgliedsunternehmen ein, allerdings nicht mehr so stark wie zuvor. Dies steht vermutlich in Relation zu der immer weiter sinkenden Auftragslage. Erstmals seit drei Jahren gab es betriebsbedingte Kündigungen. Hoffnungsschimmer: Die Ausbildungsbereitschaft ist nach wie vor hoch.
- Die Oberflächenveredelungsbranche bewegt sich im Kanon mit der deutschen Industrie: Neben geopolitischen Risiken sowie neuen Herausforderungen auf den internationalen Märkten wirken sich steigende Lohnzusatzkosten, zu hohe Energiekosten, eine überbordende Bürokratie und international nicht wettbewerbsfähige Steuerlasten am Standort negativ auf die Wirtschaft aus
- Aufgaben an die künftige Bundesregierung zur Stärkung der Wirtschaft: Entastung der Unternehmen – weniger Regulierung, mehr Freiräume, sachorientierte Lösungen und mutige Entscheidungen